

Inhalt

Danksagung	7
1 Pro und Kontra der Tiefen Hirnstimulation	9
1.1 Perspektiven auf die Tiefe Hirnstimulation	12
1.2 Kontroversen und Kollektive	17
1.3 Der symbolische Raum von Technologien.....	21
1.4 Situationsanalytischer Zugang	24
2 Die Tiefe Hirnstimulation in Medizin, Ethik und Sozialwissenschaften	27
2.1 Medizinische Forschung	30
2.2 Ethische Untersuchungen	40
2.3 Sozialwissenschaftliche Analysen	48
2.4 Ableitung der Forschungsfragen	55
3 Theorie-Methoden-Paket der Arbeit	59
3.1 Situationsanalytisches Forschungsprogramm und theoretische Grundannahmen	60
3.2 Mobile Ethnografie und Datenkorpus	78
3.3 Situationsanalytisches Mapping und Vorgehen in der Analyse.....	91
4 Zur Situierung der Arena der Neurotechnologien	111
4.1 Erste neurotechnologische Verfahren	113
4.2 Kontroverse Positionen zur THS.....	126
4.3 Eine Arena der Neurotechnologien entsteht	135
4.4 Ein neurotechnologisches Verfahren auf dem Prüfstand	141
5 Die THS als Fortschritt? Neurologisches Spezialwissen und neurologische Behandlungspraxis.....	147
5.1 Drei Subwelten der Neurologie	148
5.2 Kontroverse zur Ausweitung der THS	154

5.3 Stationen der THS-Behandlung.....	162
5.4 Die THS als berechenbare Technologie im Umgang mit Krisen	170
5.5 Ein kalkulierbares technisches Risiko	176
6 Die THS als Gefahr? Neuroethischer Schutzauftrag und seine Folgen	181
6.1 Vier Subwelten der Neuroethik.....	183
6.2 Kontroverse zu Persönlichkeitsveränderungen bei THS.....	187
6.3 Praktisch-theoretisches Dilemma	193
6.4 Eine Gefahr für Patient*innen.....	206
7 Die THS als zu kontrovers? Die Selbsthilfe zwischen Aufklärung und Abgrenzung..	209
7.1 Kollektivierungsbestrebungen und Subwelten der Selbsthilfe	210
7.2 Segmentierung nach Erkrankung	216
7.3 Positionierungsprobleme und fehlende Unterstützung	224
7.4 Eine Leerstelle in der Selbsthilfe	232
8 Zu THS-Patient*innen werden? Zwischen Sicherheit und Kontrollverlust	235
8.1 THS-Patient*in werden	238
8.2 Alltag (er-)leben.....	251
8.3 Leibkörperliche Aneignung	264
8.4 Unerhörte Geschichten	277
9 Fazit: Zwischen kollektiven Debatten und individuellen Nutzungsweisen	283
9.1 Die Macht von Kollektiven im Etablierungsprozess der THS	285
9.2 Patient*innen und ihre heterogenen Erfahrungen mit der THS	291
9.3 Methodenkritik und Reflexion	295
9.4 Ableitungen für die THS-Versorgung und Forschungsdesiderate	299
10 Schlussbemerkung.....	303
Literaturverzeichnis.....	307